

	<p>Objekt: Delphi: Amphiktyonen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18226528</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Gelocht. - Der Omphalos, griech. der Nabel, war ein Stein, eventuell ein Meteorit, der sich im Heiligtum des Apollon von Delphi befand. Wie sein Name besagt markiert er das Zentrum oder eben den Nabel der Welt. Dieser wurde der Sage nach ermittelt, indem Zeus im äußersten Westen und im äußersten Osten je einen Adler entsandte. Diese flogen aufeinander zu und trafen sich in Delphi, was somit als Mitte der Welt ermittelt wurde. Tatsächlich sind aus dem delphischen Apollonheiligtum zwei eiförmige Steine, die als omphaloi gedeutet werden erhalten, von denen einer mit einem charakteristischen Netz aus Wolle umlegt ist.

Vorderseite: Verschleierter Kopf der Demeter mit Ährenkranz nach l.

Rückseite: Apollon Phythios auf dem Omphalos nach l. sitzend. Er hält einen langen Lorbeerzweig diagonal vor seinen Körper und stützt seinen r. Arm auf seine Leier (kithara). Ganz l. ein Dreifuß.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 11.98 g; Durchmesser: 21-24 mm;

Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	336-334 v. Chr.
	wer	
	wo	Delphi

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Griechenland

## Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stater
- Städtebünde

## Literatur

- A. Baldwin Brett, Museum of Fine Arts Boston. Catalogue of Greek coins (1955) 132 Nr. 978.
- A. von Sallet, Erwerbungen des Kgl. Münzcabinets in den Jahren 1890-1897, ZfN 21, 1898, 204 Taf. 4,5 (dieses Stück).
- BMC Phocis 27 Nr. 22.
- C. M. Kraay, Archaic and classical Greek coins (1976) 122 Nr. 414..
- E. J. P. Raven, The Amphictionic coinage of Delphi, Numismatic Chronicle 1950, 21 Stempel H/n (dieses Stück).